

	<p>Objekt: Pergamon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18259104</p>
--	--

Beschreibung

Kratzer auf der Rückseite.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher, l. Monogramm aus Π, Ε und Ρ (für Pergamon), oben Monogramm aus Π, Ρ und Υ (für prytaneis), darüber ΔΙ. Im r. F. von Schlange umwundener Thyrsosstab.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.19 g; Durchmesser: 27 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 85-76 v. Chr.

wer

wo Pergamon

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner, Late Cistophori of Pergamum. ANS Museum Notes 23, 1978, 80 Nr. 32 (ca. 85-76 v. Chr.).
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 563 Nr. 107.